



SIEBENQUELL

Gottes Traum für uns auf neue Weise vorzustellen



Im Jahr 1998 hat die St. John's Abtei und Universität Donald Johnson beauftragt, eine handillustrierte und handgeschriebene Bibel zu produzieren. Es war das erste Mal seit 500 Jahren, dass ein Benediktinerkloster ein solches Werk in Auftrag gegeben hatte und es war das erste Mal, dass eine solche Bibel auf Englisch hergestellt wurde. Sie war die erste Bibel dieser Art seit der Erfindung der Druckpresse. Donald Johnson und sein Team von 23 Künstlern brauchten fast 15 Jahre, um die St. John's Bibel fertig zu stellen. Sie haben dieselben Materialien gebraucht wie im 14. und 15. Jahrhundert: Pergament aus Kalbsleder, Tinten, die hergestellt wurden mit chinesischen Farbstäben und Goldblätter. Sie wurden bewusst gewählt, damit das Manuskript zwischen 1500-2000 Jahre erhalten bleiben würde. Als die Bibel fertig war, bestand sie aus 1127 Seiten in 7 Bänden. Allein 6 Menschen arbeiteten sieben Jahre lang, nur um die Worte in Kalligraphie zu schreiben.

Was am meisten beeindruckte, war aber der Dialog, der entstand zwischen den Theologen und den Künstlern. Auf der einen Seite bestanden die Benediktiner darauf, Mr. Johnson und seinem Team nicht vorzuschreiben, was sie zeichnen und illustrieren sollten. Andererseits bestand Mr. Jackson darauf, lange, detaillierte Gespräche mit den Mönchen und Theologen zu führen, um besser zu verstehen, was sie aussagen möchten. Dann suchte er einen Weg, das auszudrücken auf einer Art und

Weise, wie sie es nicht konnten. Barbara Sutton, eine Theologin, die ausführlich über diese Bibel geschrieben hat, beschreibt das Endergebnis so: »Menschen, die in der Lage sind, tief in die Kunst einzusteigen, sind nachher fähig, Gottes Traum für sie in einer neuen Weise vorzustellen«. Das ganze Werk sollte die geistliche Fantasie des Lesers anzünden.

Wenn wir heute die Website neu darstellen, ist es kaum ein Werk so umfassend oder so prächtig wie die Herstellung der St. John's Bibel. Aber sie wurde aus demselben Geist geboren. Die Website war ursprünglich vorgesehen als ein Ort, an dem wir die Welt über die Gründung, Sendung und Arbeit von Siebenquell informieren. Aber die blühende Arbeit der letzten vier Jahre hat uns dorthin geführt, wo wir mehr tun müssen.

1. **Wir müssen die spirituelle Vorstellungskraft unserer Leser entzünden.** Die geliebten Impulse, die wir alle zwei Wochen auf Deutsch und Englisch veröffentlichen, genießen eine immer größer werdende und loyale Leserschaft. Aber Menschen, die nicht nach Vallendar reisen können, um einen Brunnentag oder einen Shea Kurs mitzuerleben, fühlten ihre Vorstellungskraft inspiriert und angefeuert von den Bildern und Berichten, die wir auf Facebook gepostet haben. Jetzt werden unsere Leser unsere Arbeit in größerem Detail auf der Website verfolgen können. Projekte wie die 40 Impulse zur Fastenzeit, ursprünglich täglich auf Facebook gepostet im Jahre 2016, werden jetzt verfügbar sein und »Aktuelles«. Neue Projekte, wie »Funkenversprüher«, werden einer größeren Leserschaft vorgestellt. Die Erfahrungen bei dem Kurs »Herdfeuer« werden zugänglich sein für die Menschen, die nicht mit auf den Ritten kommen können. Der Hunger nach den neuesten CDs oder Veröffentlichungen kann jetzt schneller gestillt werden, da wir die Öffentlichkeit früher und direkter informieren können, wenn sie veröffentlicht werden. Mit diesen Änderungen zur Website hoffen wir, die spirituelle Vorstellungskraft unserer Leserschaft noch besser anzufeuern.
2. **Nimm die Geschichten Gottes ernst:** Siebenquell strebt danach, die ewige alten mit den immer neuen in Verbindung zu bringen. So illustrieren wir die Geschichten Gottes und die Geschichten der Tradition mit Erzählungen, die aus unserer Erfahrungswelt geboren werden. Der Gebrauch von modernen Kommunikationsmitteln und das ausgezeichnete, hoch professionelle graphische Design und Layout, das Patrizia Monnerjahn für uns vorbereitete, dienen dem uralten Drang, so wunderschön ausgedrückt im alten Gospel Lied, »to tell the world about this« (der Welt hiervon zu erzählen).
3. **Eine Begegnung mit der Schönheit neu zu entzünden:** Wir wollen eine Sprache fördern, die die Seele mit Schönheit erfüllt. Das L'Chaim Projekt mit seiner Suche nach einer Sprache der Würde, Schönheit und Güte inmitten einer Welt voller abscheulichen, hässlichen, zerstörerischen Tiraden, hat jetzt seinen eigenen Platz auf der Website. Diese Sprachimpulse dienen wie die Illustrationen des Textes in der St. John's Bibel. Unser anhaltender Dialog mit Patrizia Monnerjahn, unserer visuelle Erzählerin, die Auswahl der Fotos, die Rosemarie Monnerjahn äußerst sorgfältig auswählt, um die Worte zu illustrieren, die wir schreiben, sowie die jährliche Arbeit, die Themen zu wählen, die wir in den Brunnentagen entfalten, die Theologie, die wir auslegen und weitergeben in den Shea Kursen, und die Geschichten, die wir bis in die Nacht hinein erzählen bei »Der Gast sei willkommen«, stellen unsere Hingabe da, die Kunst und die biblischen Erzählungen so in Verbindung zu bringen, dass sie sich gegenseitig verschönern in einer lebendigen Begegnung.

»Der ständige Prozess, offen zu bleiben und anzunehmen, was sich offenbaren mag durch Hand und Herz auf einer handgefertigten Seite, ist so nah wie ich je an Gott gekommen bin.« Donald Jackson, der Kunstdirektor des St. John's Bibel-

Projekts, schrieb diese Worte. Möge etwas ähnliches gesagt werden von allen, die die Erzählungen Gottes lieben, respektieren, schätzen und ehren.

Erik Riechers SAC

Vallendar, den 29. Juni 2017